



Ein Lebenslauf sollte zumindest diese Informationen enthalten:

- ① Ordne die Begriffe in der Reihenfolge, wie sie im Lebenslauf verfasst werden sollten! (1-11)

- Deinen Geburtsort
- Deinen Berufswunsch (in der Zukunft deine Berufslaufbahn)
- Deine Adresse
- Den Namen (und Beruf) deiner Eltern
- Deine Staatsbürgerschaft
- Deinen Namen
- Dein Geburtsdatum
- Geschwister
- Deine Schullaufbahn
- Besondere Fähigkeiten, Hobbys
- Deine Unterschrift

- ② Schreibe die richtigen Wörter in die Felder!

Die Schullaufbahn kann nach deutschem Muster (VS-MS-PTS) oder nach amerikanischem Muster (PTS-MS-VS) angegeben werden. Das deutsche Muster verwenden wir im Lebenslauf, das amerikanische Muster im Lebenslauf.

**Aufgabe**

Überlege, was an diesem Lebenslauf alles falsch ist! Unterstreiche jene Teile im Text farbig, die tatsächlich in einen Lebenslauf gehören!

Volver Peilt
Auf dem Holzweg 15
6922 Wolfurt

Lebenslauf

28.9.20.....

Ich, Volver Peilt, startete mein Dasein in dem über die Grenzen bekannten Ort Lustenau. Am 1. April 2009 erblickte ich exakt um 16.29 Uhr die Welt. Als Stammhalter, das ist der Erstgeborene unserer Familie, die aus mir, meinem Vater Peter Peilt und seiner Frau Annemarie Peilt, geborene Kurz, bestand, ging es mir hervorragend. Vor allem, wenn mein Vater seiner Arbeit als Kfz-Techniker nachging, erfüllte mir meine Mutter, sie war Hausfrau, jeden Wunsch. Sogar auf das Gehen konnte ich verzichten, da mich meine Mutter überall hinfuhr. Das sollte sich aber nach der Geburt meiner Schwester Anna rasch ändern, weshalb ich schnell nacheinander alle üblichen Kinderkrankheiten ausbrütete. Der von meiner Schwester ausgehende Stress war einfach zu viel für mich. Mancher Schwank aus meiner Jugendzeit endete mit einer Tracht Prügel von meinem Vater. Er hatte keinerlei Verständnis für meinen Spieldrang als Fußballer. Freilich war es nicht immer gut, die Terrassentür als Fußballtor zu verwenden, doch wurde ich auf diese Weise, besonders bei guten Feldspielern und einem schlechten Torwart, schnell und sicher mit Glas und Glasbrüchen vertraut. Das hilft mir bei meinem künftigen Beruf als Glaser sicherlich sehr. Vier Monate vor meinem Schuleintritt verzogen wir nach Wolfurt, wo mein Vater in einer Kfz-Werkstatt kräftig schwarz dazu verdienen konnte. Das war gut so, weil es mir dadurch noch besser ging. Am Anfang besuchte ich die Schule recht gerne, vor allem wegen dem schönen jungen Fräulein mit dem wohlriechenden Parfüm. Dann aber brachte die Schule nichts mehr. Das zeigte sich besonders an meinen Zeugnissen. Einer meiner Lehrer war ein weiser Mann. Wegen ihm komme ich jetzt auch schon im Juli nach der 3.Klasse aus der Schule. Wie schon gesagt will ich Glaser werden, da ich mich seit meiner Kindheit von Glasscheiben angezogen fühle, also schon Berufserfahrung habe. Das Fußballspielen habe ich noch nicht aufgegeben; jetzt spiele ich beim FC Bütze.

Volver Peilt

Arbeitsauftrag:

- ③ Wie könnte man das besser ausdrücken? Verbessere alle Sprach- und Formulierungsfehler!

1. Die vier Klassen der Volksschule bin ich in Wolfurt gegangen.
2. Ich habe die vier VS in Kennelbach abgeschlossen.
3. Ich möchte gerne Schreiner ausüben.
4. Mein Vater ist als Beruf Maler.
5. Ich bin körperlich und geistig in einem guten Zustand.
6. Ich wurde als Kind des Andreas Meyer und ihrer Gattin Ingrid geboren.
7. Ich bin in Bregenz wohnhaft und auch in die Volksschule gegangen.
8. Meine Mutter ist Hausfrau von vier Kindern.
9. Ich wurde als Kind des Alfred Jung zur Welt gebracht.
10. Ich ging vier Jahre in die Volksschule, nachher in die Mittelschule.
11. Ich bin am 13. Mai 2005 geboren.
12. Meine Geschwister besuchen noch in die VS.

- ④ Ergänze die **Vorlage des tabellarischen Lebenslaufes** um deine eigenen Daten!

<u>Lebenslauf</u>	
Name:	
Adresse:	
Ort:	
Mobil:	
Mail:	
Lichtbild	
Persönliche Daten:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Staatsbürgerschaft:	
Familie:	Vater,
	Mutter,
	Geschwister,
Schul Ausbildung:	
20 - 20	Polytechnische Schule (Bregenz)
Meine Interessen:	
Sonstige Fähigkeiten:	
Praktika:	
20	

Unterschrift:

**Welchen Lebenslauf soll ich verwenden?**

Wenn von der Firma nicht speziell nach dem ausführlichen Lebenslauf verlangt wird, dann füge deiner Bewerbung immer einen **tabellarischen Lebenslauf** bei.

Dieser bietet dir einige **Vorteile** gegenüber dem ausführlichen Lebenslauf:

- Du schreibst ihn am Computer, kannst ihn abspeichern und immer und immer wieder für weitere Bewerbungen verwenden.
- Du kannst ihn ohne großen Aufwand um weitere Informationen ergänzen.

Den **ausführlichen Lebenslauf** verwendest du am besten nur dann, wenn er von der Firma verlangt wird, denn dieser hat einige Nachteile:

- Du musst ihn von Hand schreiben.
- Du musst in ganzen Sätzen schreiben, dadurch erhöht sich leicht die Fehleranfälligkeit.
- Für jede Bewerbung müsstest du einen neuen Lebenslauf verfassen.

⑤

**Verfasse einen ausführlichen Lebenslauf!**

- Bevor du den ausführlichen Lebenslauf in dein SÜ-Heft schreibst, schau dir die Elemente des Lebenslaufes auf der nächsten Seite genau an!
- Verwende nur die Bausteine für deinen ausführlichen Lebenslauf, die auf dich zutreffen. Alle anderen lässt du bitte weg.
- Wenn du den ausführlichen Lebenslauf in dein SÜ-Heft übertragen hast, zeige ihn deiner Lehrperson. Wenn alles passt, schreibst du ihn noch einmal auf ein leeres A4-Blatt.
- Damit du gerade schreibst, verwende einen „Zeilenspiegel“, den du unter dein leeres A4-Blatt legst.

**Bausteine in der Vorlage**

Jeder Baustein in der Vorlage auf der nächsten Seite ist durch ein | am Anfang gekennzeichnet. Verwende nur jene Bausteine, die auf dich zutreffen! **In die Lücken trägst du bitte DEINE DATEN ein!**

Vor- und Nachname
Straße Hausnummer
Postleitzahl Ort
Telefonnummer

___.___.20__

Lebenslauf

Ich wurde am als Sohn/Tochter des und
dessen Ehefrau, geborene, in
..... geboren.

oder:

Ich wurde am als Sohn/Tochter des und
dessen Lebensgefährtin in geboren.

Mit meinen Eltern und meinen Geschwistern wohne ich in

oder:

Seit der Trennung meiner Eltern wohne ich mit meinem Vater/meiner Mutter und
meinen Geschwistern in

oder:

Seit dem Tod meines Vaters/meiner Mutter wohne ich mit meiner Mutter (meinem
Vater) und meinen Geschwistern in

Mein Vater ist von Beruf und meine Mutter ist
Ich bin Staatsbürger/in.

Von 20.... bis 20.... besuchte ich die Volksschule, von 20....
bis 20.... die Mittelschule Derzeit besuche ich die Poly-
technische Schule Bregenz, die ich im Juli 20.... abschließen werde.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Ich
möchte gerne werden.

Deine Unterschrift